

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	81422
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b> 8220
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>36</b> 78
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.09.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1946
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Fettes, früher eventuell gedüngtes Intensivgrünland mit Dominanz von Wirtschaftsgräsern, in feuchteren Teilen auch von Rohrglanzgras mit einwanderndem Schilf. Die hohen Nährstoffgehalte werden weiterhin angezeigt durch regelmäßig auftretende, halbruderale Stauden wie Breitblättrigem Ampfer, Beinwell. Die Bodenfeuchte wird gezeigt durch hohe Anteile von Rohrglanzgras und Kriechendem Hahnenfuß, der die Bestände durchdringt. Insgesamt relativ ebene, vermutlich aber natürlich entstandene Fläche mit lehmigem Untergrund. In den Randbereichen zur benachbarten Hecke hin teils mit Übergängen zu Landröhrichtern und zeitweilig - bei Hochwasser - überflutet. Sehr wüchsig, in den Vorjahren zeitweilig mit Weidenutzung, aktuell ohne Weidezäune und mit offenbar geregelter zweischüriger Wiesennutzung. Hochproduktiv und offenbar etwas zu spät genutzt, mit noch erkennbarem, abgelagertem Schnittgut. Die Fläche ist kaum kartierwürdig, wurde aber aufgenommen wegen vereinzelter Vorkommen der Brenndolde. Entlang des Prieles sind Übergänge zu geschütztem Feuchtgrünland mit höherem Seggenanteil vorhanden. Die Vorkommen von Brenndolde sind sehr kleinräumig, die Pflanze wirkt mastig und verschwindet zwischen den sehr hochwüchsigen Nachbarn. Für die Art ist die Fläche offenbar etwas zu fett. Teilbereiche der Wiese sind gegenwärtig durch die letzten Hochwasser überflutet.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Im westlichen Altengamme Vorland		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Beweidetes Grünland, Röhrichte		
<b>Rechtswert (X)</b>	583697	<b>Hochwert (Y)</b>	5919986
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandchaft [ HH-606 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandchaft [ DE 2527-303 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

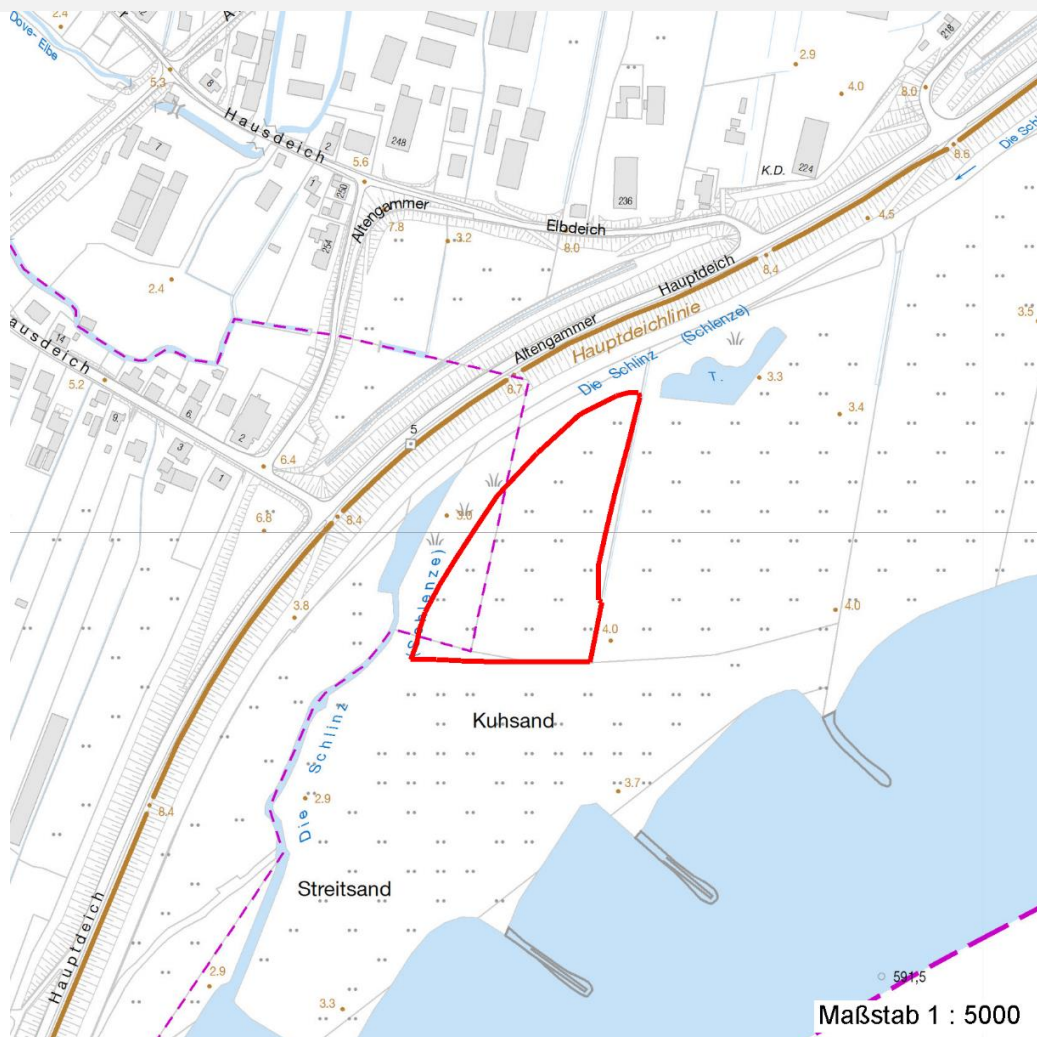
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	81422	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>	8220
		<b>DK5 - Name</b>	Drage	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>36</b>	78
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	06.09.2012	
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1946	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
81422	68135	8218	36	04.10.2005	K	8220	78
81422	68136	8218	36	04.06.2010	K	8220	78
81422	90003	8218	491	07.09.2013	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Offenbar unternutzt, im Arteninventar durch frühere Brachen oder Intensivnutzungen verarmt.
Wertgesichtspunkte	Feuchtes Standortpotential, auentypisch, zeitweilig überflutet, im Schutzgebiet gelegen, gutes Entwicklungspotential.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	81422
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b> 8220
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>36</b> 78
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.09.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1946
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Flächen weiterhin als Mähwiese nutzen, wobei der 1. Schnitt deutlich früher erfolgen muss, um eine Aushagerung der Flächen zu erzielen und die Brenndolde zu fördern. Schnitt nach Möglichkeit schon Anfang Juni, 2. Schnitt nicht vernachlässigen, keine Beweidung vornehmen. Mittelfristig eventuell das Arteninventar von artenreicheren Wiesen her bereichern.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Brenndolden-Auenwiese (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GFC
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	<b>FFH-LRT</b>	6440
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
<b>6440 (HH) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)</b>					<b>C</b>
<b>Habitatstrukturen</b>					<b>C</b>
Wuchsformen;	günstig	mittel	ungünstig		<b>C</b>
niedrigwüchsige Kräuter; Deckung %	> 30%	15-30%	< 15%	1 %	<b>C</b>
Rosettenpflanzen; geschätzter Anteil	hoch	gering	gering		<b>C</b>
Bestandsstruktur;	günstig	mittel	ungünstig		<b>C</b>
Dichte der Streuauflage;	keine	gering	hoch		<b>B</b>
Best.dichte vor 1. Mahd;	gering	mittel	hoch		<b>C</b>
dom. Einart-Bestände;	keine	gering	hoch		<b>C</b>
Mikrorelief;	günstig	mittel	ungünstig		<b>C</b>
nasse u. frische Stellen; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke	hoch	mittel	gering		<b>C</b>
Auentyp. Mikrorelief; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke	hoch	mittel	gering		<b>C</b>
Naturnähe des Überflutungsregimes; Überflutungshäufigkeit;	günstig	mittel	ungünstig		<b>A</b>
	jährl.	selten	nie		<b>A</b>
<b>Beeinträchtigungen</b>					<b>C</b>
Störungen des Standortes;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
Nutzung;	optim.	suboptimal	schädlich		<b>B</b>
angrenz. Nutzung;	optim.	suboptimal	schädlich		<b>A</b>
Entwässerung;	optim.	suboptimal	schädlich		<b>A</b>
Abstand zu Emittenten;	groß	gering	kein		<b>A</b>
Untypische Vegetationsaspekte;	günstig	mittel	ungünstig		<b>C</b>

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	81422
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b> 8220
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>36</b> 78
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.09.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	15387,1946
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Gehölze; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anteil: dominant, hoch, mittel, gering, keine: nicht vertreten	< 10%	10-30%	> 30%	0 %	A
Nitrophyten; Deckung %	< 5%	5-25%	> 25%	2 %	A
Arten Wirtschaftsgrünl.; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anteil: dominant, hoch, mittel, gering, keine: nicht vertreten	< 10%	10-50%	> 50%	70 %	C
Neophyten; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anteil: dominant, hoch, mittel, gering, keine: nicht vertreten	keine	wenig	zahlreich		A
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		A
Trittschäden;	keine	gering	stark		A
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		A
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		A
<b>Arteninventar</b>				<b>1</b>	<b>C</b>

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				Wert    AZ    Z
1	<b>6440 (BFN) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)</b>			C
3	<b>Arteninventar</b>			C
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6			
	B:			
	C: 2			C
	Begründung für Bewertung: 1			
4	<b>Habitatstrukturen</b>			C
4.2	Vegetationsstruktur (Bewertung als Expertenvotum mit Begründung)			
	A: hohe Strukturvielfalt:vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturierte Wiesen aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern			
	B: mittlere Strukturvielfalt:teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturierte Wiesen aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern			
	C: geringe Strukturvielfalt:geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten (z. B. Wiesenfuchsschwanz)			C
	Begründung für Bewertung: geringe Strukturvielfalt artenarmes Intensivgrünland			
4.2	typische Auenstrukturen und -relief (Bewertung als Expertenvotum mit Begründung)			
	A: Auenstrukturen vorhanden (temporäre Wasserstellen, Rinnen u. ä.)			
	B: verarmt an typischen Auenstrukturen			B
	Begründung für Bewertung: leichte Wellen im Gelände sind erkennbar, vermutlich strukturarmes aber natürliches Relief			
	C: keine typischen Auenstrukturen			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>			A
5.2	Eingriff in den standorttypischen Wasserhaushalt (gutachterlich mit Begründung)			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	81422
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b> 8220
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>36</b> 78
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.09.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1946
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: entweder kein Eingriff erkennbar oder dieser (länger zurückliegende) Eingriff (hatte)/hat keine oder nur geringe negative Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar B: Eindeichung oder Entwässerung mit mäßigen negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar C: Eindeichung oder Entwässerung mit starken negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar		A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % Begründung für Bewertung: 1 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 5 % Begründung für Bewertung: 0 % B: 5-10 % C: >10 %		A	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 Begründung für Bewertung: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: aktuell nicht erkennbar B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,4
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	gut schnittverträglich	6,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	4,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	81422
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b> 8220
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>36</b> 78
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.09.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1946
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h		-	-														
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	w		-	-														
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z		-	-														
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-														
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	w		-	-														
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	w		-	-														
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-														V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-														V
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w		-	-												V		V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-														
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-														
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-														
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-	-														
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w		-	-														3
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w		-	-														
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-														
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-														
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	7	w		-	-														3
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-														
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w		-	-														D
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-														
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-														
Rumex thyrsiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w	B	-	-														
Selinum dubium (Sumpf-Brenndolde)	7	w	W	-	-														1 2 1 2
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	z		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h		-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-	-														
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	X		-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-														

**Anzahl Rote Liste Arten**      3    1    6    1  
**Anzahl Arten**      40

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland